

Der Heimat etwas zurück geben

Fürther Stifterpreis zum ersten Mal verliehen – Festakt im Fürther Stadttheater

von *Stephan Bühring*

Ein ein Kilogramm schwerer, mit Goldschrift verzierter Rettungsring stellt den Fürther Stifterpreis dar, den die Sparkasse Fürth im vergangenen Herbst erstmalig verliehen hat. Und der Preisträger heißt Hans-Georg Mathias, der sich mit seinem stifterischen Engagement, unter anderem für die Kulturförderstiftung Fürth und andere Fürther Stiftungen, große Verdienste um Fürth erworben hat.

Minutenlange „Standing ovations“ von den Gästen im voll besetzten Fürther Stadttheater bekundeten, dass alle Galateilnehmer mit der Wahl des Preisträgers Hans-Georg Mathias einverstanden waren.

Auszeichnung mit großem Symbolwert

„Ich bin überwältigt“, sagte der 90-jährige gerührt und betonte gleichzeitig, dass der Dank eigentlich seiner leider bereits verstorbenen Ehefrau gebühre, die stets das gemeinsame Geld verwaltetet hatte. „Alles was wir nicht zum

Leben brauchten, hat meine Frau zur Sparkasse gebracht“ versicherte Mathias. Die so angehäuften Ersparnisse sollten neben dem bereits 1953 bezogenen Eigenheim das Fundament der Altersvorsorge darstellen. Nach dem Tod seiner Ehefrau bemerkte der kinderlose Mathias, dass es alleine keinen Spaß macht, das gemeinsam Gesparte auszugeben und entschloss sich, mit dem Geld eine gemeinnützige, regionale Stiftung zu errichten.

„Ich habe die schönsten Jahre meines Lebens in Fürth verbracht und mit meiner Frau Hildegard mein privates Glück und in meiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer meine Berufung gefunden. Mit meinem Engagement als Stifter wollte ich meiner Heimatstadt etwas von dem zurückgeben, was meine Frau und ich in unserem Leben erreichen durften.“, so Hans-Georg Mathias, der seit über 50 Jahren in seiner Wahlheimat Fürth lebt.

1920 wurde Hans-Georg Mathias in Ostpreußen als Sohn eines Lehrers geboren. Der sportbegeisterte Jugendliche besuchte das Gymnasium bis er 1939 zum Arbeitsdienst und



Im vollbesetzten Fürther Stadttheater wurde im Herbst der erste Fürther Stifterpreis verliehen.



Die Künstlerinnen von Salut Salon begeisterten die Gäste der Stiftergala mit ihrer musikalischen Darbietung.



Der strahlende Preisträger Hans-Georg Mathias (zweiter von links) freut sich gemeinsam mit dem Fürther Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (links), Landrat Matthias Dießl (zweiter von rechts) und dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Fürth Hans Wölfel über die hohe Auszeichnung.

später zur Wehrmacht eingezogen wurde. Ab 1945 verbrachte er fünf Jahre in russischer Kriegsgefangenschaft. Danach kehrte er zurück und baute sein Leben neu auf. Während seines Studiums zum Volksschullehrer lebte er im mittelfränkischen Schwabach und lernte 1951 seine Frau Hildegard kennen. Nach der Hochzeit zogen beide 1953 nach Fürth. „Seit dieser Zeit ist es mir nie mehr schlecht gegan-

gen“, sagt Hans-Georg Mathias. Sein berufliches Engagement galt ab dieser Zeit als Lehrer und ab 1966 als Rektor der Grundschule am Kirchenplatz immer den Kindern und dem Sport. So organisierte er auch mehr als 15 Jahre das städtische Sportfest mit bis zu 3500 Teilnehmern.

„Das Engagement von Stiftern für Kultur, Sport und Soziales ist eine große Stütze, das sich mit ehrenamtlichem Engagement ideal ergänzt“, sagte Landrat Matthias Dießl anlässlich der Preisverleihung. „Hans-Georg Mathias ist ein wahrer Wohltäter. Er reiht sich nahtlos ein in die große Stiftertradition unserer Stadt,“ würdigte Oberbürgermeister Thomas Jung den Preisträger.

Stifterstadt Fürth

Im Rahmen der Stiftergala wurden vier bereits bestehende Stiftungen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth in Kurzfilmen vorgestellt: die Kulturförderstiftung Fürth, die Stiftung Kinderheim St. Michael, die Stiftung Kinderarche und die Stiftung Schülercoach nach dem Cadolzheimer Modell.

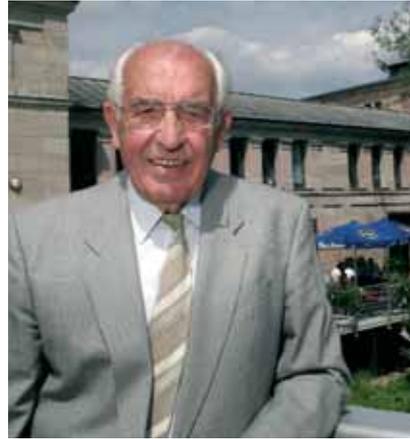
„Wir sind im schönsten Musikschulgebäude der Welt untergebracht“ äußerte sich Musikschulleiter Robert Wagner



Die Gäste der Stiftergala verbrachten einen kurzweiligen Abend im Fürther Stadttheater.



Stiftungsverwalter Horst Ohlmann von der Deutschen Stiftungstreuhand erklärte Moderator Robert Zimmermann vom Bayerischen Fernsehen das Modell der Stiftergemeinschaft.



Fürths erster Stifterpreisträger Hans-Georg Mathias vor dem von ihm unterstützten Kulturforum in Fürth.

Horst Ohlmann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftungstreuhand AG, nicht nur die Bedeutung von Stiftungen für die Gesellschaft im Allgemeinen, sondern erklärte am Beispiel der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth auch, wie einfach und schnell mittlerweile eine eigene Stiftung errichtet werden kann.

dankbar über seine neue Wirkungsstätte in der Fürther Sing- und Musikschule, deren Bau mit Mitteln der Kulturförderstiftung unterstützt wurde. „1700 Schüler zwischen zwei und 83 Jahren erleben bei uns das Musizieren als Bereicherung ihres Lebens.“

Im Interview mit Moderator Robert Zimmermann vom Bayerischen Fernsehen betonte der Stiftungsverwalter

„Unter dem Dach einer Stiftergemeinschaft kann jeder, mit im Prinzip nur zwei Unterschriften, seine eigene Stiftung gründen. Sämtliche weitere Formalitäten übernimmt die Betreuerin der Stiftergemeinschaft – in Fürth ist das die Sparkasse.“, so Horst Ohlmann. Die Errichtung einer eigenen Stiftung in der Stiftergemeinschaft bietet aber noch weitere Vorteile: Dadurch, dass zahlreiche Stiftungen gemein-



IM WINTER NOCH FREIE TERMINE!

ab
49,- EUR

Schon jetzt die besten Termine im Frühjahr und Sommer sichern!

- Einsteiger-, Family- und Luxusmobile für jeden Geldbeutel
- Platz für zwei bis vier Personen
- Großzügige Raumaufteilung bei kompakten Außenmaßen
- Navigationssystem und TV
- Fahrradträger und Tempomat



WOHNMOBILVERLEIH-ERLANGEN.DE

Dompfaffstraße 122 . 91056 Erlangen . Tel. 0170.21 42 500 . info@wohnmobilverleih-erlangen.de

sam verwaltet werden, sinken die Kosten für die Verwaltung der Stiftung auf ein Minimum. Und durch die zahlreichen, in der Stiftungssatzung genannten möglichen Stiftungszwecke ist es dem Stifter jederzeit möglich, für seine Stiftung einen neuen Stiftungszweck zu bestimmen, bzw. die zu fördernde Einrichtung zu wechseln. Dem Stifter bleiben nur die schönen Seiten des Stiftens, wie das Repräsentieren der Stiftung in der Öffentlichkeit oder Schecküberreichungen an die geförderten Einrichtungen. Alles andere wird vom Stiftungsverwalter und der Sparkasse übernommen.

Für den geeigneten musikalischen Rahmen der Preisverleihung sorgte das Hamburger Quartett „Salut Salon“. Angelika Bachmann (Geige), Iris Siegfried (Geige und Gesang), Sonja Lena Schmid (Cello) und Anne von Twardowski (Klavier) erfreuten das Publikum mit Salonmusik aus den 20er und 30er Jahren, die sie in einer ganz eigenen Interpretation und einem Mix von Romantik bis zu modernem Pop darboten. Garniert wurde der Auftritt von fast schon akrobatisch anmutenden Einlagen, wie dem Kopfüberspielen einer Violine und einem qualmenden Flügel zum musikalischen Finale in Form der bekannten Tatort-Melodie.

Dank an die Stifter der Stiftergemeinschaft

Hans Wölfel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürth, und Gastgeber der Stiftergala äußerte sich zufrieden über den Verlauf des Abends: „Wir möchten uns mit der Stiftergala in erster Linie bei allen unseren Stiftern bedanken. Ich hoffe, wir konnten ihnen eine Freude bereiten. Und natürlich hoffe ich, dass ihr großartiges Engagement für die Region eine Inspiration für weitere potenzielle Stifter ist.“ ♦

►► www.die-stifter.de.



Erst durch die Zustiftung von Hans-Georg Mathias an die Kulturförderstiftung Fürth gelang es, den ehemaligen Fürther Schlachthof zum heutigen „Kulturforum“ umzubauen, einem Kulturzentrum mit Kleinkunsthöhne, Theaterbetrieb und Gastronomie. Mittlerweile unterstützt Hans-Georg Mathias über eine zweite Stiftung auch das neue Stadtmuseum in Fürth.



Medizinrecht Stiftungsrecht

Die Kanzlei Preißler Ohlmann & Partner ist als hochspezialisierte Kanzlei mit insgesamt elf Rechtsanwälten schwerpunktmäßig auf zwei Rechtsgebieten tätig: dem Medizinrecht und dem Stiftungsrecht.

Im Bereich **Medizin- und Gesundheitsrecht** zählen Ärzte, Krankenhäuser, Unternehmen, Verbände, Behörden und Privatpersonen zu unseren Mandanten. Neben unserer beratenden und forensischen Tätigkeit entwickeln wir für unsere Mandanten auch unternehmerische Konzepte, mit denen sie sich dem zunehmenden Wettbewerb im Gesundheitswesen stellen können.

Unser Beratungsangebot im **Stiftungsrecht** richtet sich an Stiftungen, Privatpersonen und Firmen, Kommunen und andere Gebietskörperschaften, Krankenhäuser, Pflegeheime, Bildungseinrichtungen, Kirchen und sonstige gemeinnützige Einrichtungen sowie an Banken und Sparkassen.

Preißler Ohlmann & Partner Rechtsanwälte

Alexanderstraße 26, 90762 Fürth / Bay.

Telefon: 09 11 / 7 40 76-0

Telefax: 09 11 / 7 40 76-76

E-Mail: kanzlei@proh.de

www.medizinrecht-kanzlei.de